

De *Waldstätter*



Coop nimmt Form an

Altersgerechte Wohnungen, Werkhof, Einkaufsmöglichkeit für die Grundversorgung und ein Saal fürs Dorf.
Seite 2

Hans Bodenmann

Neue Verantwortung für die Badi Waldstatt
Seite 5

Kantonaltturnfest

Mit vereinten Kräften zum Festerfolg
Seite 24

Der neue Coop nimmt Form an

Altersgerechte Wohnungen, Werkhof, Einkaufsmöglichkeit für die Grundversorgung und ein Saal fürs Dorf

von Beat Müller

Seit der Mai-Ausgabe hat das Projekt auf der Parzelle 225 deutlich an Kontur gewonnen. Was im Frühjahr noch als Grundidee skizziert war – ein Neubau mit Drittnutzung wie Coop, Werkhof, Vereinsräumen und Alterswohnungen – liegt heute als detailliertes Bauprojekt vor. Geschossweise wird klar, wer wo einzieht.

Vom Untergeschoss bis zum Dach

Das Bauprojekt gliedert sich über vier Geschosse. Im Untergeschoss sind der Geräteraum des Werkhofs, ein Magazin für das Militär, ein Werkhof-Lager, ein Aussengeräteraum für den Turnverein sowie eine öffentliche WC-Anlage vorgesehen. Im Erdgeschoss zieht der neue Coop ein. Im ersten Obergeschoss entstehen Schulungsräume mit Küche und Catering-Möglichkeit sowie zwei Wohnungen, im zweiten Obergeschoss folgen sechs weitere altersgerechte Wohnungen. Das Dachgeschoss ist für Abstellraum und Technik reserviert.

Der Schulungs- und Plenumsbereich im ersten Obergeschoss umfasst rund 300 Quadratmeter und lässt sich in vier Räume unterteilen oder als ein einziger grosser Saal nutzen. Geplant ist eine Nutzung, die nicht auf die Geschäftszeiten des Coop beschränkt bleibt: Die Räumlichkeiten sollen auch ausserhalb davon der Öffentlichkeit zugänglich sein. Damit entsteht im Gebäude ein neuer, öffentlicher Ort, ein Saal für alle, der das Vereinsleben in Waldstatt zusätzlich stärken soll.

Wohnen im Zentrum – die Nachfrage ist da

Insgesamt acht altersgerechte Wohnungen entstehen im neuen Gebäude, zwei im ersten und sechs im zweiten Obergeschoss. Dass dieses Angebot auf Interesse stösst, zeigen



bereits die Interessenten, die sich bei der Gemeinde melden. Mit Coop besteht bereits ein unterzeichneter Mietvertrag, welcher nach einer zustimmenden Gemeindeabstimmung in Kraft treten wird. Für den Gemeinderat ist klar: Altersgerechter Wohnraum ist nicht nur ein Bedürfnis der Bevölkerung von Waldstatt, sondern eine Herausforderung, die viele Gemeinden in Zukunft beschäftigen wird. Dies hilft, intermediäre Strukturen aufzubauen. Mit dem neuen Angebot zentrumsnaher 2.5- und 3.5-Zimmer-Wohnungen positioniert sich Waldstatt hier früh und vorausschauend. Mit den altersgerechten Wohnungen im Zentrum kommt der Gemeinderat einem langgehegten Wunsch älterer Personen nach, welche ihr Einfamilienhaus gerne veräussern und einer jungen Familie zur Verfügung stellen würden. Das würde der Gemeinde, der Schule, den Vereinen und mittelfristig auch den Gemeindefinanzen helfen.

Werkhof, Entsorgung und ein Bekenntnis zur Grundversorgung

Mit dem Neubau verändert sich auch die Infrastruktur rund um die Entsorgung. Eine Teilentsorgungsstelle wird neu beim öffentlichen Parkplatz (MZG) eingerichtet, ausgestattet mit Halbunterflurcontainern, wie sie in Waldstatt bereits an anderen Standorten im Einsatz sind. Eine weitere Entsorgungsstelle ist beim Standort «Auerhof» vorgesehen. Auch Coop selbst trägt zur Entsorgungsinfrastruktur bei und stellt eine PET-Sammelstelle zur Verfügung.

Für Daniela Koller von der Forol Generalunternehmung AG, die das Projekt zusammen mit dem Architekturbüro Ammann+Koller plant, ist die Kombination aus Verkaufsfläche, Werkhof und Wohnen Tagesgeschäft:

«Die Firma Forol als Projektentwicklungsfirma ist spezialisiert auf die Entwicklung von Retailobjekten unterschiedlicher Art», hält sie fest. Mit dem Architekturbüro arbeitete man seit vielen Jahren zusammen, «die Erfahrung ist ein unbezahlbarer Schatz, dessen Wert sich in der täglichen Arbeit zeigt», so Koller weiter.

Coop bekräftigt den Standort Waldstatt

Für Coop selbst bleibt der Standort Waldstatt ein Muss und bekräftigt den künftigen Standort als Glücksfall. Auch logistisch verspricht sich Coop Vorteile vom neuen Standort: «Die Logistik liesse sich am neuen Standort aufgrund der grosszügigeren Platzverhältnisse deutlich verbessern und optimieren. Weiters wird das Angebot für die Kunden viel grösser», sagt Dietsche. «Die Mietverträge sind unterzeichnet und sind nach der Abstimmung gültig», freut sich Dietsche.

Zurückgesetzt, mit Platz für 13 Autos

Baulich rückt das neue Gebäude bewusst von der Strasse ab: Es wird rund 15 Meter vom Strassenrand zurückversetzt erstellt. Dieser Abstand schafft Raum für insgesamt 13 Parkplätze direkt vor dem Coop. Gebaut wird in Massivbauweise mit Holzverkleidung – eine Materialwahl, die sich an Waldstatt typischen Bauten orientiert und gleichzeitig den Nachhaltigkeitsansprüchen an Material und Betrieb entspricht. Ein Bau ab dem 1. Obergeschoss in Holz wird geprüft.

15 Jahre Suche, ein ungewöhnliches Tempo

Dass das Projekt nun in dieser Form vorliegt, ist das Ergebnis einer langen Suche. Nach eigenen Angaben hat die Gemeinde über 15



Jahre lang verschiedene Standorte geprüft. Mit der Parzelle 225 sei nun erstmals ein Standort gefunden, bei dem sämtliche Rahmenbedingungen stimmen.

Auch das Tempo der Projektentwicklung aller Akteure selbst fällt auf. «Eine derart schnelle Umsetzung eines Projektes habe es in dieser Form bisher noch nie gegeben», meint Koller von Forol. Dies sei massgeblich dem Gemeinderat zu verdanken.

Was als Nächstes kommt

Bevor an der Urne entschieden wird, erhält die Bevölkerung Gelegenheit, sich persönlich über das Projekt zu informieren: An einer öffentlichen Versammlung am 12. August 2026 um 20 Uhr im Mehrzweckgebäude werden Visualisierungen, Zahlen und Antworten auf offene Fragen präsentiert. Die Gemeindeabstimmung selbst ist für den 30. August 2026 vorgesehen.

Stimmt die Bevölkerung zu, soll der Baubeginn im Frühjahr 2027 erfolgen. Die Eröffnung des neuen Coop und des gesamten Mehrzweckgebäudes ist für den Ende 2028 geplant.

Dreizehn Millionen, die sich rechnen

Auf den ersten Blick klingen dreizehn Millionen Franken nach viel. Setzt man die Investition jedoch den künftigen Erträgen gegenüber, relativiert sich diese Summe deutlich. Allein die Mieteinnahmen von Coop und den acht Wohnungen ergeben jährliche Erträge von über 325'000 Franken – mögliche Mehrerträge aus Vermietungen an die Schweizer Armee oder weitere Nutzer sind darin noch nicht eingerechnet. Mit Coop besteht bereits ein langfristiger Mietvertrag.

Mit diesen 325'000 Franken Mietzinseinnah-

men kann die Gemeinde bei einem Zinssatz von 2,5 Prozent das gesamte investierte Kapital von dreizehn Millionen Franken verzinsen – inklusive des Anteils, der für den Werkhof eingesetzt wird. In den ersten zehn bis fünfzehn Jahren dürfte zudem kaum Unterhalt anfallen. Diese Zeit will der Gemeinderat nutzen, um die Investition konsequent zu amortisieren.

Auch mit Blick auf die Verschuldung zeigt sich die Gemeinde gelassen: In den letzten vierzehn Jahren konnte Waldstatt rund neun Millionen Franken Schulden abbauen und gleichzeitig zwölf Millionen Franken investieren. Mit dem anhaltenden Bevölkerungswachstum und der steigenden Steuerkraft bleiben die Schulden auch künftig trag- und rückzahlbar. Der Gemeinderat ist überzeugt: Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten für das investierte Geld sehr viel zurück.



Walter Schläpfer

z'Wort cho loh

Unser Dorfladen begleitet mich seit meiner Kindheit. Kein Wunder, gehöre ich doch zu den sogenannten Coop-Kindern. Das geplante Projekt mit dem Neubau im Zentrum unserer Gemeinde kann ich, sowohl als Präsident der GPK als auch als langjähriger Präsident vom Sportclub Waldstatt, Steuerzahler und Kunde, vollumfänglich begrüßen.

Der neue Standort bietet grössere Sicherheit für die Kundschaft, sei dies für Fussgänger, Zweirad- oder Autofahrer, an der reich befahrenen Hauptstrasse.

Bereits heute bietet unser Dorfladen ein umfassendes Sortiment an. Im neuen Laden wurde zusätzlich Platz geschaffen, welcher für die Mitarbeitenden ein Mehrwert und für die Kundschaft ein grösseres Einkaufsvergnügen bietet. Damit tragen wir zum Erhalt der Dorfinfrastruktur für die nächsten Generationen bei. Einerseits mit der moderneren Ladeninfrastruktur und andererseits mit den sorgfältig geplanten Wohnungen an zentraler Lage. Ich bin überzeugt, dass das gut funktionierende Zusammenspiel mit unseren familiären Gewerbetreibenden so erhalten bleibt und das Dorf weiterhin positiv beleben wird.»

ALDER MALERMEISTER

Tel. 071 353 00 20

Dekoratív - wie Sie es wünschen.

Farbig - wie Sie es wünschen.

Alder Malermeister AG
Alpsteinstrasse 39 • 9100 Herisau
info@aldermaler.ch • www.aldermaler.ch

Wohlfühlen
beginnt im Bad!



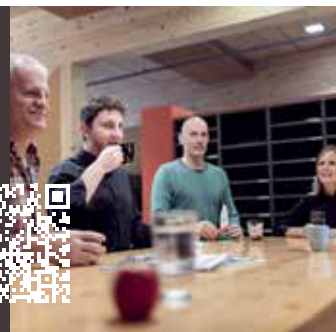
Bruderer Haustechnik
Sanitär | Service | Neu- & Umbauten

Buebenstig 409 | 9103 Schwellbrunn
Tel. 079 676 44 00
info@bruderer-haustechnik.ch
www.bruderer-haustechnik.ch

 LIGNATUR®

Werde jetzt ein
LIGNATURi!

Bewirb Dich unter
jobs.lignatur.ch



Komm in unser
Team!

Wir suchen:

Reinigungskraft 20%

► Flexible Arbeitszeiten

Urnäscherstrasse 54
CH-9104 Waldstatt AR
+41 71 353 77 00
info@hydremag.ch
hydremag.ch

Hydremag

Knöpfel
Kundenmaurer
Kleinbaggerbetrieb GmbH

Tel. 071 350 01 16
knoepfelbau.ch

9104 Waldstatt
9103 Schwellbrunn

Kundenmaurer - An-/Umbauten - Kleinbagger - Kernbohrungen

Christine Knaus-Hotz Ausserhoderin ist für den «Prix Merci» 2026 nominiert



Foto: Pro Senectute Schweiz

Christine Knaus-Hotz (72), Freiwillige von Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden, ist für den Prix Merci 2026 nominiert.

15'800 Freiwillige engagieren sich bei Pro Senectute täglich für ältere Menschen in der ganzen Schweiz, davon über 150 Personen mit fast 13'200 Stunden in Appenzell Ausserrhoden. Mit dem erstmals verliehenen Prix Merci würdigt die Altersorganisation dieses Engagement symbolisch. Für Appenzell Ausserrhoden ist Christine Knaus-Hotz aus Herisau nominiert.

2025 standen die 15'800 Freiwilligen von Pro Senectute insgesamt 1,3 Millionen Stunden für ältere Menschen in der Schweiz im Einsatz. Zum Vergleich: In dieser Zeit hätten die Freiwilligen gemeinsam alle Schweizer Wanderwege rund hundertmal abwandern können. Die Altersorganisation ist entscheidend auf ihr Engagement angewiesen. Ohne Freiwillige könnte Pro Senectute Dienstleistungen wie den Steuerklärungsdienst, die administrative Begleitungen aber auch Sport- und Bildungsangebote nicht anbieten.

Den grossartigen Einsatz ihrer Freiwilligen würdigt Pro Senectute dieses Jahr besonders. Erstmals verleiht die Altersorganisation den Prix Merci – eine symbolische Anerkennung stellvertretend für alle Freiwilligen von Pro Senectute. Die kantonalen und interkantonalen Pro Senectute Organisationen haben insgesamt 22 Personen aus allen vier Sprachregionen der Schweiz nominiert. Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden hat Christine Knaus-Hotz aus Herisau ins Rennen geschickt.

Eine Freiwillige mit Pionierinnengeist

Christine Knaus-Hotz hat ein Händchen dafür, die richtigen Menschen zusammenzubringen. Die 72-Jährige lancierte gemeinsam mit Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden das Lesementoring in Herisau. Das Projekt schafft Begegnung zwischen Jung und Alt und fördert bei Primarschulkindern spielerisch die Freude am Lesen. «Es erfüllt mich, nach der beruflichen Phase in der Gesell-

schaft weiterhin etwas zu bewegen», sagt die ehemalige Pädagogin. Besonders stolz sei sie auf die Lesementorinnen und -mentoren, die sich mit viel Herz und Geduld den Kindern widmen. Knaus hat viele Ideen und schreckt nicht davor zurück, etwas Neues zu wagen. Wenn sie nicht gerade an der nächsten Projektidee tüfelt, geht sie gerne joggen, bindet Blumengestecke oder streift durch Museen. Knaus-Hotz zeigt, wie sich Seniorinnen und Senioren mit viel Eigeninitiative für Generationensolidarität einsetzen und zum Gemeinwohl beitragen können. «Christine engagiert sich ohne jegliche Entschädigung mit Leib und Seele für das Projekt. Ohne ihr Herzblut wäre die Umsetzung des Lesementorings nicht denkbar», sagt Sabrina Steiger, Geschäftsleiterin von Pro Senectute Appenzell Ausserrhoden und betont: «Christine gebührt ausserordentlicher Dank und Wertschätzung.»

Für Christine Knaus-Hotz abstimmen

Wer die Auszeichnung für Freiwillige erhält, liegt auch in den Händen der Öffentlichkeit: Vom 16. Juni bis zum 31. August 2026 können Interessierte für Christine Knaus-Hotz und die weiteren Nominierten online abstimmen. Die fünf Nominierten mit den meisten Stimmen qualifizieren sich für das Finale an der Preisverleihung vom 3. Dezember 2026 in Olten. Dort entscheidet dann das Los, wer den Prix Merci 2026 erhält.

- Abstimmen: www.prixmerci.ch/abstimmung, über Christine Knaus-Hotz www.prixmerci.ch/knaus

UFGSCHNAPPT

Über 5'500 Mützen aus Ausserhoden für den guten Zweck

Die Benefizaktion «Das grosse Stricken» von Innocent und Pro Senectute stösst auch in Appenzell Ausserrhoden auf grosse Resonanz. Bis Ende Mai wurden in der Region bereits über 5'500 Mini-Mützen für Smoothie-Flaschen gestrickt.



Jagdvorschriften für das Jagdjahr 2026/2027

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat die Jagdvorschriften für das Jagdjahr 2026/2027 erlassen. Die Ausserhoder Hochwildjagd beginnt am 1. September 2026, die Niederwildjagd am 1. Juli 2026. Der Jagdplan 2026/2027 sieht den Abschuss von 594 Rehen, 71 Hirschen und 11 Gämsen vor.

Hilfe finden in über 20 Sprachen mit «Find help»

Wer Unterstützung sucht, kann das Online-Suchverzeichnis «Find help» neu in über 20 Sprachen nutzen. Damit finden Menschen passende Gesundheits- und Sozialangebote einfacher – besonders Personen, die wenig oder kein Deutsch sprechen. In den vergangenen zwölf Monaten nutzten rund 95'000 Personen das Angebot.

Kantonaler Finanzausgleich sinkt gegenüber dem Vorjahr

Dieses Jahr erhalten zwölf Ausserhoder Gemeinden rund 10,5 Millionen Franken aus dem kantonalen Finanzausgleich. Finanziert werden diese Ausgleichszahlungen durch einen Kantonsbeitrag von 4,7 Millionen Franken; den Rest steuern acht Gebergemeinden bei.

Du hast etwas gehört, erlebt oder möchtest über ein Ereignis berichten?
Dann freuen wir uns auf deinen Beitrag!
Sende Texte, Fotos oder Unterlagen an die Redaktion:
redaktion@waldstaetter.com



Hans Bodenmann

Neue Verantwortung für die Badi Waldstatt

Seit dieser Saison liegt die Verantwortung für das Schwimmbad Waldstatt bei Hans Bodenmann, Co-Leiter technische Betriebe. Im Gespräch blickt er auf die ersten Wochen zurück, erzählt vom Team hinter dem Betrieb und verrät, wie sein perfekter Baditag aussieht.

von Beat Müller

Hans Bodenmann, was hat Sie an dieser Aufgabe besonders gereizt? – «Die Verantwortung für das Schwimmbad mit allem, was es für einen reibungslosen Betrieb braucht», sagt Bodenmann. Den Waldstätterinnen und Waldstättern stellt er sich als bodenständigen Menschen vor, der Herausforderungen liebt und gerne mit Steuerungen und Technik arbeitet. «Ich freue mich auf die neue Aufgabe.» Persönlich verbindet er mit dem Schwimmbad Waldstatt vor allem Erholung, Begegnungen und sommerliche Erlebnisse: «Es ist ein Ort, der Menschen zusammenbringt und deshalb einen besonderen Stellenwert hat.»

Rückblick auf die ersten Wochen

Die Badi-Saison 2026 ist bereits angelauten. Bodenmanns Fazit fällt positiv aus: «Die Badesaison konnte termingerecht eröffnet werden, aber das schöne Badewetter liess auf sich warten.» Eine der grössten Herausforderungen war die Personalsuche: Mitarbeitende für Aufsicht, Kiosk oder Küche zu finden, die regelmässig für Stunden- oder Tageseinsätze einspringen. Umso mehr freut Bodenmann die gute Zusammenarbeit im Team.

Das Team hinter dem Betrieb

«Hinter dem Schwimmbad steht ein motiviertes Team», sagt Bodenmann. «Gemein-

sam sorgen wir für einen reibungslosen Betrieb.» Ein Schwimmbad ist weit mehr als Wasser und Liegewiese. Viele Arbeiten bleiben für die Gäste unsichtbar: Wasserkontrolle, Betreuung der Aufbereitungsanlage, Reinigung und Umgebungsarbeiten sorgen dafür, dass die Anlage täglich gepflegt und sicher ist. Als Verantwortlicher legt Bodenmann besonderen Wert auf einen freundlichen und respektvollen Umgang, im Team wie auch gegenüber den Gästen.



Was die Badi besonders macht

Die Waldstätter Badi bietet zahlreiche Möglichkeiten für Familien, Sportlerinnen und Sportler sowie Erholungssuchende: ein 33,33 Meter langes Schwimmbecken, ein grosses Nichtschwimmerbecken, ein Planschbecken für Kleinkinder sowie Sprungtürme mit 1 und 3 Metern Höhe. Dazu kommen ein Beach-Volleyball-Feld, Tischtennis, eine Slackline und ein Spielplatz mit Hängebrücke, Schaukel, Rutschbahn und Sandkasten. Am Kiosk gibt es diverse Snacks und Mahlzeiten, dazu steht ein Gasgrill zur kostenlosen Benutzung für mitgebrachte Grilladen bereit. Für Bodenmann macht vor allem die überschaubare Grösse und die familiäre Atmosphäre den besonderen Charakter der Badi aus: «Besonders ist die schöne Anlage, mit den vielen Möglichkeiten zum Beispiel Beachvolleyball und Kinderplanschbecken.»

Wünsche für den Sommer

Für die kommenden Sommerwochen wünscht sich Bodenmann «viele sonnige Tage, gute Stimmung und eine unfallfreie Saison mit vielen zufriedenen Besucherinnen und Besuchern». Seinen perfekten Baditag in Waldstatt beschreibt er so: «Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen geniessen die Gäste das Wasser, die Liegewiesen und unser grosses Angebot am Kiosk. Alle fühlen sich wohl und gehen am Abend mit schönen Erinnerungen nach Hause.» Für ein angenehmes Miteinander sind ihm vor allem Respekt, Rücksicht und das Einhalten der Badeordnung wichtig. Und worauf würde er an einem heissen Sommertag am wenigsten verzichten wollen – Pommes, Glace oder Sprungturm? «Auf die Glace, sie gehört für mich einfach zu einem perfekten Sommertag.»

Ein Wort an die Gäste

Den Besucherinnen und Besuchern gibt Bodenmann für die laufende Saison mit auf den Weg: «Nutzen Sie unser Schwimmbad zum Abschalten, Entspannen und Geniessen. Wir freuen uns darauf, Sie während der ganzen Saison begrüessen zu dürfen.» Abschliessend dankt er seinem Team: «Vielen Dank an das gesamte Team für ihren unermüdlichen Einsatz. Ich freue mich auf eine schöne und erfolgreiche Badesaison.»

Öffnungszeiten:

Bei schönem Wetter:
Mai und September 9:00 bis 19:00 Uhr,
Juni bis August 9:00 bis 20:00 Uhr.

Bei schlechtem Wetter:
Mai bis September täglich 9:00 bis 13:00 Uhr,
Juni bis August zusätzlich Donnerstag 18:00 bis 20:00 Uhr.

Frühschwimmen Juni bis August:
jeweils Dienstag und Donnerstag ab 7:00 Uhr.

Eintrittspreise (Auszug):

Erwachsene CHF 6.-,
Kinder von 6 bis 16 Jahren CHF 3.-,
Kinder bis 6 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis
Saisonkarten und Blöckli erhältlich.

• Kontakt: Schwimmbad Waldstatt,
Telefon 071 351 47 71.

Sanierung Küche und Office beim Schwimmbad: Sponsoring-Aktionen

Die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierung von Küche und Office beim Schwimmbad laufen auf Hochtouren, sodass nach Abschluss der Badesaison mit den Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten begonnen werden kann.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die «anstehende Sanierungsarbeiten» beim Schwimmbad mit einer «Sponsoring-Aktion» (z.B. für einen Grillplatz, Inventar für die Gartenwirtschaft, einen Beamer usw.) zu begleiten. Ziel ist es, zusätzliche finanzielle Mittel zu gewinnen und gleichzeitig die Verbundenheit der Bevölkerung, der Vereine sowie der lokalen Wirtschaft mit dem Schwimmbad zu stärken.

Das Schwimmbad ist seit vielen Jahren ein wichtiger Treffpunkt für Familien, Kinder, Jugendliche, Schulen, Vereine und Erholungssuchende. Damit die Anlage auch künftig den heutigen Anforderungen und Attraktivität gerecht wird, sind umfassende Sanierungsarbeiten im Bereich Küche und Office notwendig. Um dieses bedeutende Projekt zu unterstützen, werden verschiedene Sponsoring-Möglichkeiten angeboten. Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen erhalten die Gelegenheit, sich aktiv an der Zukunft des Schwimmbads zu beteiligen und einen sichtbaren Beitrag für die Region zu leisten. «Mit der Sponsoring-Aktion möchten wir möglichst viele Menschen für dieses Projekt begeistern. Das Schwimmbad ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde und soll auch kommenden Generationen erhalten bleiben,» sagt Vizegemeindepräsidentin Gabi Hüppi. Sie leitet die Sponsoring-Aktion und wird zu einem späteren Zeitpunkt über die geplanten Aktivitäten informieren.

Waldstatt wechselt von Nehmer- zu Gebergemeinde

Der Kanton hat seine neue Broschüre «Der Kanton in Zahlen 2026/27» veröffentlicht. Sie liefert Hintergrundzahlen zu einer Neuigkeit beim Finanzausgleich: Waldstatt hat als einzige Gemeinde im Vergleich zum Vorjahr die Seite gewechselt. 2025 erhielt die Gemeinde noch 246'600 Franken aus dem Finanzausgleich, 2026 muss sie 66'900 Franken einzahlen.

Insgesamt flossen 2026 rund 10,5 Millionen Franken an zwölf Gemeinden, das sind 1,5 Millionen Franken weniger als im Vorjahr. Finanziert wird der Ausgleich durch einen Kantonsbeitrag von 4,7 Millionen Franken sowie 5,8 Millionen Franken von acht Gebergemeinden. Grundlage der Berechnung ist die Steuerkraft, also die Steuereinnahmen pro Einheit und Einwohner. Die grössten Zuwächse bei der Steuerkraft verzeichneten Gais, Hundwil und Schwellbrunn, die grössten Rückgänge Heiden, Teufen und Walzenhausen.

Die höchste Ausgleichszahlung erhält Urnäsch mit rund 2,4 Millionen Franken. Teufen zahlt als grösste Gebergemeinde 4,5 Millionen Franken ein und verzeichnet damit gleichzeitig die grösste Veränderung gegenüber 2025, als sie noch rund 500'000 Franken mehr bezahlen musste.





Im Namen des
Gemeinderats:
Andreas Gantenbein,
Gemeindepräsident



Aus dem Amt

Sommerferien

Bald sind Sommerferien. In den letzten beiden Jahren wurde in dieser Zeit das Oberstufenschulhaus saniert. Dieses Jahr ist es rund um das Schulhaus ruhiger. Bereits an dieser Stelle wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates schöne Ferien. Zum Teil spürt man doch erst nach einer Ferienabwesenheit, was wir in der Waldstatt alles haben und für uns selbstverständlich ist. Wenn ich nicht hier wohnen würde, wäre das mein Ferienort.

Waldstatt als Wohnort ist gesucht

Erst kürzlich habe ich mich mit einer Mitarbeiterin aus der Kreditabteilung einer Bank ausgetauscht. Sie meinte, dass ihre Bank sehr viele Anfragen über Wohnangebote aus der Waldstatt habe. Das freut uns und das spüren wir alle. Nur wenige Häuser bleiben nach der Aufschaltung auf einer Immobilienhandelsplattform lange auf dem Portal. Der Mietwohnungsmarkt ist leider in der Gemeinde Waldstatt ausgetrocknet.

Nun sind wir gespannt auf die Wohnungen in der Sonnhalde. Bald werden diese zum Verkauf angeboten.

Ungeplante Änderungen in den Behörden

Nichts ist so stetig wie der Wandel. Der Gemeinderat setzt sich jährlich zusammen, um die Herausforderung der Nachfolgeplanung zu lösen. Und dann kommt es doch anders. Leider muss Sie der Gemeinderat über zwei ungeplante Rücktritte informieren. Vor einiger Zeit hat Gemeinderat Didier Grieb eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Die damit verbundene zusätzliche zeitliche Beanspruchung mit Beruf entsprechender Ausbildung hat zugenommen. Unter der Woche wohnt Didier Grieb nicht mehr in der Waldstatt. Der Gemeinderat versteht und unterstützt Didier in seinem Vorhaben. Job und

Familie gehen dem Amt als Gemeinderat vor. Der Gemeinderat hat seine Inputs geschätzt. Mit seinem Wissen aus der Fliegerei brachte er uns manchmal zum Staunen und zu neuen Ideen. Seine strukturierte Art hat uns an das Briefing in der Fliegerei erinnert. Danke Didier, dass wir in den letzten Jahren von deinem Wissen profitieren konnten.

Infolge Wegzuges gibt es auch einen Rücktritt aus der GPK/RPK. Markus Gadola hat sich entschlossen, die Waldstatt zu verlassen und eine neue Gegend kennenzulernen. Er wurde im Jahr 2014 in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission gewählt. Der Gemeinderat lernte ihn als umsichtiges Mitglied kennen. Er scheute sich nicht, dem Gemeinderat kritische Fragen zu stellen.

Im Namen des Gemeinderates danke ich dir, Markus, für deinen Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde.

Die Ersatzwahlen finden am 29. November 2026 statt.

Investitionen

Der Gemeinderat hat sich mit den künftigen Investitionen der nächsten zehn Jahre auseinandergesetzt. Die Nettosumme schätzt er auf rund 28 Millionen Franken. Mit dabei ist die Investition in das neue Gebäude beim Werkhof. Zum Vergleich: Seit dem Jahr 2012 wurden rund neun Millionen Schulden amortisiert und rund zwölf Millionen Franken investiert, was einer Summe von rund 21 Millionen entspricht. Zusätzlich wurden grosse Teile des Unterhalts, z.B. der Steblen- und der Dorfstrasse, direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Eine sehr grosse Investition stellt das neue Gebäude auf der Parzelle 225 mit geschätzten Kosten von rund zwölf Millionen dar. Die Mietzinseinnahmen von Coop und den Wohnungen werden den ganzen Bau verzinsen und helfen, die Verschuldung der grossen

Investition zu amortisieren. Zu einem noch günstigeren Werkhof wird die Gemeinde daher nicht kommen.

Für die Erweiterung des Schulraumes und die Sanierung des Schulhauses sind sieben Millionen Franken vorgesehen. Aufgrund der neuen Schulformen wird mehr Schulraum gebraucht und das Schulhaus aus dem Jahr 1957 muss einem Refresher unterzogen werden.

Damit wir die Investitionen tätigen können, werden wir uns auch von Häusern trennen, welche nicht mehr betriebsnotwendig sind.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass diese Investitionen für die Gemeinde tragbar sind.

Hiobsbotschaft betreffend Finanz- und Lastenausgleich 2026

Mit Schreiben des Regierungsrats vom 10. Juni 2026 wurde der Gemeinderat darüber informiert, dass er die im Voranschlag 2026 eingestellten CHF 280'000 aus dem Finanz- und Lastenausgleich nicht erhält, sondern sogar noch knapp CHF 70'000 in den Finanz- und Lastenausgleich einzahlen muss. Das ist eine Differenz, welche unsere Gemeinderechnung gegenüber dem Voranschlag in diesem Jahr mit CHF 350'000 belastet, was rund 0.2 – 0.25 Steuereinheiten entspricht und so nicht vorhergesehen werden konnte.

Das ist im Moment sehr schmerzhaft. Nach längerem Nachdenken muss ich aber eingestehen: Die Gemeinde hat den Turnaround geschafft. Dass wir nun zu den Gebergemeinden gehören, ist ein untrügliches Indiz dafür. Das ist nicht nur der Verdienst des Gemeinderates. Sie alle haben an uns geglaubt und uns unterstützt. Gut möglich, dass wir im nächsten Jahr wieder einen kleinen Zuschuss aus dem Finanz- und Lastenausgleich bekommen. Aber künftig werden wir wohl keine grossen Beträge mehr erhalten, sondern allenfalls sogar einzahlen müssen.

Leistungsvereinbarung mit dem Ostschweizer Kinderspital genehmigt

Die Gemeinden im Kanton Appenzell Auserrhoden sind für die Organisation sowie die Durchführung des schulärztlichen Dienstes zuständig. Die schulärztlichen Untersuchungen dienen der gesundheitlichen Früherkennung und bezwecken die frühzeitige Erkennung bislang nicht diagnostizierter Gesundheitsschäden sowie die summarische Erfassung von Gesundheitsparametern der Schülerinnen und Schülern bzw. Lernenden. Dabei geht es um die Ein- und Austrittsuntersuchungen während der obligatorischen Schulzeit. Bislang haben die Gemeinden resp. Schulen im Kanton Appenzell Auserrhoden den schulärztlichen Dienst durch individuelle Abreden mit Ärztinnen und Ärzten jeweils selbst sichergestellt.

In der Gemeindepräsidien- und der Schulleiterkonferenz sowie im Departement Gesundheit und Soziales wurde seit längerem thematisiert, dass es in den Gemeinden zusehends schwieriger wird, die schulärztlichen Dienstleistungen aufrecht zu erhalten. In Anbetracht dieser Situation haben die drei vorstehenden Gremien versucht, eine einheitliche Lösung zu erarbeiten und haben in intensiver Zusammenarbeit das Konzept Schulärztlicher Dienst Appenzell Ausserrhoden 2026 realisiert. Dieses Konzept sieht nun vor, dass das Ostschweizer Kinderspital die schulärztlichen Dienstleistungen übernimmt. Durch die Vereinheitlichung der schulärztlichen Untersuchungen wird ein qualitativ hochstehender, einheitlicher und nachhaltiger Dienst für die Schülerinnen und Schüler bzw. Lernenden aller Gemeinden sichergestellt. Der Gemeinderat Waldstatt hat der entsprechenden Leistungsvereinbarung mit dem Ostschweizer Kinderspital zugestimmt und diese genehmigt.

Quartierplan (neurechtlich Überbauungsplan) Harschwendi Waldstatt vom 23. Januar 1979: Regierungsrat genehmigt die 2. Änderung

Mit Schreiben vom 11. Mai 2026 unterbreitet das Departement Bau und Volkswirtschaft, Herisau, die Genehmigung für die 2. Änderung des Überbauungsplans Harschwendi vom 23. Januar 1979. Im Rahmen der 2. Änderung wurden Baulinien angepasst und teilweise aufgehoben sowie der Perimeter des Überbauungsplans an die heutige Bauzonenabgrenzung angepasst. Weiter umfasst die

2. Änderung des Überbauungsplans die Anpassung der Fusswegverbindungen innerhalb des Planperimeters. Basis dafür bildete der Gemeinderichtplan Fuss- und Wanderwege der Gemeinde Waldstatt. Die Änderung des Überbauungsplans Harschwendi gilt ab dem Genehmigungsdatum 11. Mai 2026.

Neue Apotheke in Waldstatt

In der letzten Ausgabe des «Waldstätters» wurde über die neue Apotheke an der Urnäsherstrasse 51, Waldstatt, informiert. Der Gemeinderat wurde von der Betreiberin der Apotheke, Firma Swiss Bio Pharma AG, vor Ort begrüsst und über die geplanten Aktivitäten und das Angebot in Waldstatt informiert. Danach bietet das Unternehmen einen bunten Strauss an Dienstleistungen an und betreibt nebst der Apotheke, einen Versandhandel und stellt ebenso Medikamente für Ärzte, Patienten usw. her.

Evang. ref. Kirche Waldstatt: Renovation Uhrwerk

Die Turmuhr bei der evang. ref. Kirche wurde im Jahre 1967 erstellt. Eine Kontrolle der Uhr hat ergeben, dass eine Reinigung der Uhr dringend notwendig ist, damit diese weiterhin einwandfrei funktioniert. In Absprache mit der Evang. ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland wurde vereinbart, die Reinigungsarbeiten an der Turmuhr der Firma Muff Kirchturmtechnik AG, Triengen, zu vergeben. Die Reinigungskosten belaufen sich auf rund 17'500 Franken. Gestützt auf die entsprechende Vereinbarung werden diese Kosten je hälftig von der Gemeinde Waldstatt und von der Evang. ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland getragen. Die Reinigungsarbeiten werden voraussichtlich einen Monat dauern. Während dieser Zeit werden sowohl die Uhr als auch das Geläut der evang. Kirche ausser Betrieb sein.

Primarschulhaus: Aufstockung und Sanierung geplant; Sanierung Schulküche 2027

Das im Jahre 1957 erstellte Primarschulhaus bedarf einer Sanierung. Gleichzeitig soll das Primarschulhaus um ein Stockwerk erhöht werden. Der Grund für die Aufstockung des Schulhauses liegt nicht an der Anzahl Schülerinnen und Schüler, sondern am Unterrichtssystem, welches immer mehr Schulraum beansprucht. Zudem ist geplant, die Schulküche im Jahre 2027 zu sanieren. Die Kosten dafür werden im Budget 2027 Aufnahme finden.

Gratulationen

80-jährig

Rietmann Elsbeth	05.07.1946
Egli Myrtha	27.07.1946
Bodenmann Käthe	02.08.1946
Seidler Rositta	06.08.1946
Fuchs Alice	14.08.1946
Niederer Gisèle	23.08.1946

85-jährig

Manser Peter	15.08.1941
Preisig Hans	16.08.1941
Eugster Regula	22.08.1941

90-jährig

Näf Anna	14.07.1936
Kunz Walter	01.08.1936
Tschumper Berta	24.08.1936

über 90-jährig

Casutt Heidi	01.07.1927
Kühnis-Mattler Margaretha	04.07.1932
Enzler Gertrud	07.07.1931
Eugster Charlotte	18.07.1934
Kunz Olive	19.07.1933
Anderegg Elisabeth	30.07.1933
Bär Lilian	15.08.1932
Bauer Rita	24.08.1932

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

Gröber Ingo, gestorben am 21.05.2026, geboren 1958, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Koller Ernst, gestorben am 04.06.2026, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Waldstatt

Erteilte Baubewilligung

Wagner AG, Urnäsherstrasse 22, 9104 Waldstatt; BG Nr. 2026-9; Nutzungsänderungen, Ausbau und Entsorgung von Anlagen; Grundstück Nr. 215, Urnäsherstrasse 22, 9104 Waldstatt; Bauteilscheid eröffnet am 2. Juni 2026



Lehrstelle als Kaufmann/frau EFZ (mit Berufsmatura möglich)

Lehrbeginn August 2027

Möchtest du eine abwechslungsreiche Lehre starten, bei der du Einblick in viele verschiedene Bereiche bekommst? Dann bist du bei uns in der Gemeindeverwaltung Waldstatt genau richtig.

Während deiner dreijährigen Lehre lernst du den Alltag einer Gemeindeverwaltung kennen und baust dir Fachwissen, Organisationstalent und Sozialkompetenz auf – eine gute Grundlage für deine Zukunft.

Die Gemeindeverwaltung Waldstatt als Lehrbetrieb

Du arbeitest während der Lehre in verschiedenen Bereichen mit, zum Beispiel im Einwohneramt, in der Finanzverwaltung, im Kanzleiwesen, beim Grundbuchamt, bei den Sozialen Diensten oder im Erbschaftsamt. Dabei wirst du von einem kleinen, eingespielten Team begleitet und erhältst Schritt für Schritt mehr Verantwortung.

Neben einer spannenden und vielseitigen Lehre erwarten dich attraktive Anstellungsbedingungen:

6 Wochen Ferien und ein Halbtax-Abo.

Das bringst du mit

- Gute Schulnoten und Freude am Lernen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Teamgeist und Offenheit
- Rasches Auffassungsvermögen
- Diskretion und Freundlichkeit im Umgang mit Menschen

Schnuppern? Sehr gerne!

Möchtest du zuerst reinschauen? Dann melde dich bei

Tamara Herzog Leiterin Einwohneramt

Tel. 071 354 53 34 oder tamara.herzog@waldstatt.ar.ch

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Bitte einreichen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Alle Oberstufenzeugnisse
- Vergleichstests (Stellwerk, Multicheck, etc.)

Senden an:

Gemeinde Waldstatt
Armin Räbsamen, Gemeindeschreiber
Oberdorf 2
9104 Waldstatt
armin.raebsamen@waldstatt.ar.ch



2. öffentliches Auflageverfahren; Grundwasserschutzareal Mooshalde

Vom 12. Februar 2024 bis 12. März 2024 wurde ein erstes öffentliches Auflageverfahren betreffend des Grundwasserschutzareals Mooshalde durchgeführt. Im Anschluss an die Eigentümerinformation vom 20. Januar 2026 im Gemeindesaal Waldstatt sowie aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen wurde das Schutzarealreglement angepasst (insbesondere der Verzicht auf das Fahrverbot auf den beiden Flurstrassen «oberer Hof» und «Oberschwendi»). Aus diesem Grund wird nun ein zweites öffentliches Auflageverfahren durchgeführt. In Anwendung von Art. 71 Abs. 3 des kantonalen Gesetzes über die Einführung der Bundesgesetze über den Umweltschutz und über den Schutz der Gewässer (Umwelt- und Gewässerschutzgesetz; UGsG, bGS 814.0) werden

- **der Schutzareal-Plan über das differenzierte Grundwasserschutzareal um die Quelfassung Mooshalde**
- **das Schutzareal-Reglement für die Quelfassungen Mooshalde**
- **der hydrogeologische Schutzarealbericht für das differenzierte Grundwasserschutzareal um die Quelfassungen Mooshalde**

vom **17. August 2026 bis 15. September 2026** öffentlich aufgelegt.

Die Unterlagen können auf der Gemeindekanzlei Waldstatt während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Zudem stehen die Unterlagen auf der Gemeindehomepage (www.waldstatt.ch) zur Verfügung.

Innerhalb der Auflagefrist können Einsprachen schriftlich mit bestimmten Begehren und begründet beim Departement Bau und Volkswirtschaft, Kasernenstrasse 17A, 9102 Herisau, eingereicht werden.

Waldstatt, 30. Juni 2026

Gemeinderat Waldstatt



Öffnungszeiten Sommerferien

Die Gemeinde Waldstatt bleibt vom

Montag, 27. Juli 2026 bis und mit Freitag, 31. Juli 2026 geschlossen.

Wir bitten Sie, bei Todesfällen direkt mit dem Bestattungsdienst Enzler AG in Flawil, Tel. 071 390 03 36, Kontakt aufzunehmen.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

Gemeinde Waldstatt



WALDSTATT
bewegt sich

Öffentliche Versammlung zur Realisierung des Coop-Gebäudes mit Drittnutzung

Am Mittwoch, 12. August 2026, 20:00 Uhr,
findet im Mehrzweckgebäude (MZG)
die öffentliche Versammlung zur Realisierung d
es Coop-Gebäudes mit Drittnutzung statt.

Der Gemeinderat informiert Sie an diesem Abend über den
geplanten Neubau des Coop-Gebäudes mit Drittnutzung auf
dem Grundstück Nr. 225, Dorfstrasse 45, Waldstatt.

Am 30. August 2026 findet die Abstimmung über den
Kreditantrag des Gemeinderates statt.

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Waldstatt sind herzlich
zur öffentlichen Versammlung eingeladen.

Waldstatt, im Juni 2026

Gemeinderat Waldstatt



WALDSTATT
bewegt sich

Kommunale Abstimmung

Am 30. August 2026 findet die nächste kommunale
Abstimmung statt. Die Abstimmungsvorlage betrifft die:

Realisierung des Coop-Gebäudes mit Drittnutzung

Der Gemeinderat lädt Sie ein, an der kommunalen
Abstimmung teilzunehmen und bedankt sich für Ihre
Stimmabgabe.

Waldstatt, im Juni 2026 Gemeinderat Waldstatt

PASSERI

Heizung

Stefan Passeri 9107 Urnäsch Tel. 071 364 23 15

Investitionsplan 2027-2037 verschiedet

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit den
zukünftigen finanziellen Aufwendungen
auseinandergesetzt und den Investitions-
plan 2027-2037 erarbeitet. Es ist vorge-
sehen, die Bürgerinnen und Bürger an der
öffentlichen Versammlung vom 4. Novem-
ber 2026 über den Investitionsplan 2027-
2037 zu informieren.

Rücktritte von Gemeinderat Didier Grieb und Markus Gadola, Mitglied der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission

Gemeinderat Didier Grieb hat aus berufli-
chen Gründen Ende Dezember 2026 sei-
nen Rücktritt aus dem Gemeinderat er-
klärt. Berufsbedingt weilt Didier Grieb
unter der Woche nicht mehr in Waldstatt.
Dieser Umstand hat Didier Grieb dazu be-
wogen, aus dem Gemeinderat zurückzu-
treten. Didier Grieb wurde im Jahre 2021
in den Gemeinderat gewählt und nebst sei-
ner Tätigkeit als Gemeinderat die Kom-
mission Grünanlagen geleitet. Der Ge-
meinderat dankt Didier Grieb herzlichst
für sein grosses Engagement zu Gunsten
der Öffentlichkeit und wünscht ihm bei
seiner neuen beruflichen Herausforderung
viel Freude und Erfolg und privat für sich
und seine Familie alles Gute.

Markus Gadola wurde im Jahre 2014 in
die Geschäfts- und Rechnungsprüfungs-
kommission gewählt. Er gehört dieser
Kommission nun mittlerweile seit 12 Jah-
ren an. Markus Gadola zieht von der Ge-
meinde Waldstatt weg. Somit sind die Vo-
raussetzungen für einen Verbleib in der
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskom-
mission nicht mehr gegeben. Der Gemein-
derat bedankt sich bei Markus Gadola für
die langjährige, sehr gute und angenehme
Zusammenarbeit und wünscht ihm privat
wie beruflich alles Gute.

Die Ersatzwahlen für ein Mitglied des
Gemeinderates und ein Mitglied der Ge-
schäfts- und Rechnungsprüfungskommis-
sion finden am 29. November 2026 statt.



YOUR SOLUTION.
A PART OF US.

EIN TEIL VON WALDSTATT.

wagner-solution.com | info@wagner-solution.com | +41 71 354 81 81



Michael Brüllmann
Inhaber

info@pvt-schweiz.ch
www.pvt-schweiz.ch

071 543 57 78
079 748 37 00



Urnäscher Frischkäse

Jetzt
aktuell

Knoblauch und Tomaten-Basilikum

Urnäscher Käse
De vo öös



Sturzenegger

Metzgerei · Gasthaus
Schwellbrunn · Waldstatt · Mörschwil

Schwellbrunn, Gasthaus/Metzgerei, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Metzgerei, Tel. 071 351 22 33
Mörschwil, Metzgerei im Volg, Tel. 071 866 13 31
sturzenegger-metzgerei.ch

Freitag, 31. Juli - grosses Grillbuffet mit 1. August Grillladen

Samstag, 1. August Sturzenegger Metzgerei Waldstatt geschlossen

Neue Halbunterflurbehälter für Gebiete Stich, Rüti, Böhl, Urnäserstrasse, Unterwaldstatt

Mit der Inbetriebnahme von zwei neuen Halbunterflurbehältern (HUFB) auf dem Areal der Schule im Bereich der Werkseinfahrt der Firma Wagner schliesst die Gemeinde Waldstatt eine schon lange bestehende Lücke in der Entwicklung ihrer Entsorgungs-Infrastruktur.

Die neuen HUFB für Haushaltkehricht tragen insbesondere zur verbesserten Versorgung der Quartiere Stich, Rüti und Böhl sowie auch für EinwohnerInnen an der Urnäserstrasse und in der Unterwaldstatt bei und stärken damit die Lebens- und Standortqualität in diesen Gebieten.

Für diesen Entsorgungsstandort kann die Gemeinde auf das Entgegenkommen der Firma Wagner AG zählen, weil die Benutzenden für die An-/Wegfahrt deren Werkseinfahrt benutzen dürfen. Für die Entsorgung muss in jedem Fall der dafür vorgesehene Halteplatz und die bezeichnete Zone (grün) benutzt und dem Werksverkehr der Firma Wagner Vortritt gewährt werden. Wir danken Benutzerinnen und Benutzern für gegenseitige Rücksicht-

nahme bei der Nutzung des Areals und bitten alle, die Abfallsäcke der A-Region fachgerecht zu entsorgen.

Mit diesem Standort schliesst die Gemeinde ihre flächendeckende HUFB-Strategie erfolgreich ab. Ziel dieser Strategie ist es, eine nachhaltige, leistungsfähige und zukunftsorientierte Entsorgungs-Infrastruktur für Haushaltkehricht für die gesamte Bevölkerung sicherzustellen.

Waldstatt nimmt mit diesem Projekt eine Vorreiterrolle ein und positioniert sich als Vorbild für andere Gemeinden. Die konsequente und vorausschauende Umsetzung der HUFB-Strategie unterstreicht das Engagement der Gemeinde für eine moderne und bedarfsgerechte Entwicklung.



Situationsplan Areal Schule/Sportplatz und Werkseinfahrt Wagner AG mit zwei Halbunterflurbehältern, Halteplatz (rot) und befahrbare Fläche für Entsorgung (grün)



Marianne Anderegg-Nef,
Kommission Forst und
Landwirtschaft

Aus der Kommission Forst- und Landwirtschaft

Nun ist sie schon wieder vorbei; die Zeit der Alpfahrten. Fast täglich waren in den frühen Morgenstunden Viehherden und Sennen auf den Strassen Richtung Alpstein anzutreffen. Zur Freude von interessierten Zuschauern, die eigens dafür sehr früh aufgestanden sind. Etwas weniger erfreut dürften diejenigen gewesen sein, die auf dem Weg zur Arbeit waren und aufgehalten wurden. Aber das «Öberfahre» gehört zum Appenzeller Hinterland! Schön, dass auch die jungen Bauernfamilien dieses Brauchtum weiterpflegen! In Waldstatt kann dieses Brauchtum jeweils im Oktober hautnah erlebt werden. Die Vihschau ist längst zu einem Festtag für das ganze Dorf geworden! Ich wünsche mir, dass auch dieser Brauch von den Bauern (jung und alt) weiter gepflegt wird.

Ebenfalls zum Frühsommer gehören junge Wildtiere. Füchse und Dachse verlassen die Kinderstube und erforschen unerfahren und frech die Umgebung. Es wird alles verschleppt, was ihnen in die Quere kommt – Schuhe, Spielsachen, Gartengerät und volle Robydog-Säcklein. Es ist nicht sehr angenehm für die Personen, die die angefressenen Säcklein zusammennehmen müssen! Bitte deponieren Sie die vollen Hundesäckli nicht irgendwo (vor allem nicht über Nacht!), sondern werfen sie in einen Robydog oder in den Abfall. Danke.



Gabriela Hüppi
Kommission Bildung

Wenn der Funke überspringt

Was hat bei Ihnen einen Funken entfacht? Was begeistert Sie so sehr, dass Sie stundenlang davon erzählen könnten oder mit Begeisterung viel Zeit und Energie hineinstecken?

An den letzten Projekttagen (siehe letzte Ausgabe des Waldstätters) tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Leidenschaften ihrer Lehrpersonen ein. In verschiedenen Workshops vermittelten diese ihr Fachwissen und ihre Begeisterung für das jeweilige Thema. Doch was macht eine Leidenschaft eigentlich aus?

Leidenschaft ist wie ein inneres Feuer. Sie weckt die Neugierde, begeistert, fordert Zeit und lässt uns auch über längere Zeit an einer Sache festhalten. Daraus kann ein Hobby entstehen, das mit viel Freude verfolgt wird. Man investiert nicht nur Energie, sondern oft auch viel Geduld, Geld und Ausdauer. Auf diesem Weg lernen wir, Ziele zu verfolgen, Hürden zu überwinden und selbst nach Rückschlägen weiterzugehen. Gerade darin liegt ihr besonderer Wert. Eine Leidenschaft schenkt uns nicht nur wundervolle Erlebnisse, sondern hilft uns auch, die eigenen Stärken zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Gerade in der Schule wird sichtbar, wie wertvoll Leidenschaft sein kann. Sie zeigt sich dort, wo Schülerinnen und Schüler mit Neugier an einer Aufgabe arbeiten, sich in ein Thema vertiefen oder mit Stolz präsentieren, was sie gelernt und gestaltet haben. Nicht immer sind es nur die grossen Erfolge, die zählen. Oft sind es die kleinen Momente des Dranbleibens, des Ausprobierens und des Weiterlernens, in denen Leidenschaft wächst. Wenn Kinder und Jugendliche entdecken, was ihnen Freude bereitet und worin ihre Stärken liegen, gewinnen sie Vertrauen in sich selbst – und genau das ist eine wichtige Grundlage für ihren weiteren Weg.

Vielleicht liegt gerade darin das Schönste an der Leidenschaft. Sie lässt Lernen lebendig werden. Sie zeigt sich im neugierigen Fragen, im Üben, im geduldigen Weiterarbeiten und in der Freude über einen gelungenen Schritt. Wenn Schule Raum bietet, eigene Interessen zu entdecken und weiterzuverfolgen, entstehen Erfahrungen, die weit über den Unterricht hinauswirken. Möge es uns immer wieder gelingen, solche Funken zu entfachen – bei den Kindern und Jugendlichen, aber auch bei uns selbst.





Neuer Sandhaufen

Gemeinsam, fleissig und mit viel Muskelkraft haben die Kindergartenkinder mitgeholfen, den neuen Sand in den Sandhaufen zu tragen. Jetzt macht es wieder mehr Freude, im Sandhaufen zu bauen, schaufeln und zu wässern.



Endlich Kafi-Chränzli

«Wir, die Handarbeitsgruppe von Frau Hess, warten schon lange auf ein Kafi-Chränzli in der Handarbeit. Heute war es endlich soweit! In den letzten Wochen haben wir sehr viel gestrickt. Am Anfang war es noch sehr anstrengend. Frau Hess hat uns toll unterstützt. Sie hat uns zu richtigen Strickprofis gemacht. Wir haben auch mit dem Knüpfstern geknüpft und es war toll. Leider ist es schon bald vorbei.»

Kim, Alina, Yanis

Berufserkundigungen der 1. Oberstufe

Im zweiten Semester der 1. Oberstufe heisst es bald einmal, sich mit der Berufswahl auseinanderzusetzen. Der erste Schritt sind Erkundigungen in verschiedenen Berufen von diversen Firmen.

Den Start hat die Holzfachschule in Teufen gemacht. In den Firmen Metrohm in Herisau und Wagner in Waldstatt bekam die Klasse einen Einblick in die Vielfältigkeit von Industriebetrieben. Die Migros-Zentrale in Gossau hat einen interessanten Einblick in die Organisation des täglichen Bedarfs in den Läden der ganzen Schweiz gegeben. Es war sehr eindrücklich zu sehen, was es braucht, bis wir im Laden all die vielen Produkte täglich kaufen können.

Der Abschluss war nun der Besuch des SBB Schul- und Erlebniszuges in St.Gallen. Nebst den vielen Berufen der SBB bekam die Klasse auch einen Einblick in die Themen Sicherheit, Mobilität, Fake News und nachhaltige Energienutzung. In der zweiten Oberstufe wird es nun immer konkreter werden.

Der Besuch der OBA im August soll den Jugendlichen nochmals die Vielfalt der Berufe aufzeigen und ihnen die Gelegenheit geben, den einen oder anderen Beruf genauer unter die Lupe zu nehmen. Wir wünschen der Klasse jetzt schon viel Freude und Ausdauer bei der Berufswahl.



Entspannung – Regenerierung

Shiatsu & Qigong



Mark Doyu Albin
in Otto Bruderer Haus, Mittelstrasse 12, Waldstatt

Tel. & WhatsApp 077 261 5335

www.markalbin.com



BEWUSST
HOLZ.

Mettler Holzbau GmbH
9103 Schwellbrunn
+41 71 362 60 60
www.mettler-holzbau.ch

HOLZBAU
SCHREINEREI
PLANUNG



ABHOLMARKT | HAUSLIEFERDIENST | FESTSERVICE

Schönengrundstrasse 10 | 9104 Waldstatt
Telefon 071 351 64 33 | info@getraenke-wyss.ch | www.getraenke-wyss.ch



Alder Service GmbH
Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten
T: 071 364 17 02 • M: 078 659 30 45 • 9107 Urnäsch

Zu vermieten

Parkplatz in Tiefgarage

direkt hinter dem Gemeindehaus (Leuenwies)

Fr. 125.-/Monat inkl. NK

Kontakt per Whatsapp
076 503 30 73 (Hr. Rusch)



**Wir sind in Ihrer Nähe.
Gerade, wenn mal etwas schief geht.**

Remo Frischknecht, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 353 04 74, remo.frischknecht@mobiliar.ch

Generalagentur AusserRhoden
Adrian Künzli

Poststrasse 7
9102 Herisau
T 071 353 30 40
ar@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar



24-Stunden-Pikettdienst Telefon 071 352 21 44

Bösch Elektro AG

9100 Herisau | 9104 Waldstatt | 9116 Woltertswil | boesch-elektro.ch



Elektroinstallationen



Gebäudesteuerung



Telekommunikation



Haushaltsgeräte



Daniel Brändle

Sanitär / Heizung / Haustechnik
+ Rohrleitungsbau

9107 Urnäsch • T 076 424 86 40 • braendle-sanitaer.ch



Veloprüfung

Die Waldstätter 6. Klässlerinnen und -klässler absolvierten am 2. Juni 2026 die Veloprüfung in Herisau. Dank der jahrelangen fachkundigen Schulung durch «unseren» motivierenden Verkehrsinstruktor Roger Bruderer von der Kantonspolizei Ausserrhoden und seriöser persönlicher Vorbereitung haben auch dieses Jahr wieder (fast) alle bestanden. Siegerin wurde Jala Broder, die fehlerlos durch beide Tests kurvte. Herzliche Gratulation allen, die bestanden haben.



Joel Bieri neu im LAR

An Fronleichnam findet die alljährliche Kantonalkonferenz der Lehrerinnen und Lehrer von Appenzell Ausserrhoden (LAR) statt. Rund 850 Lehrkräfte aus dem ganzen Kanton haben sich in der reformierten Kirche in Herisau zu ihrer gewerkschaftlichen Versammlung getroffen.

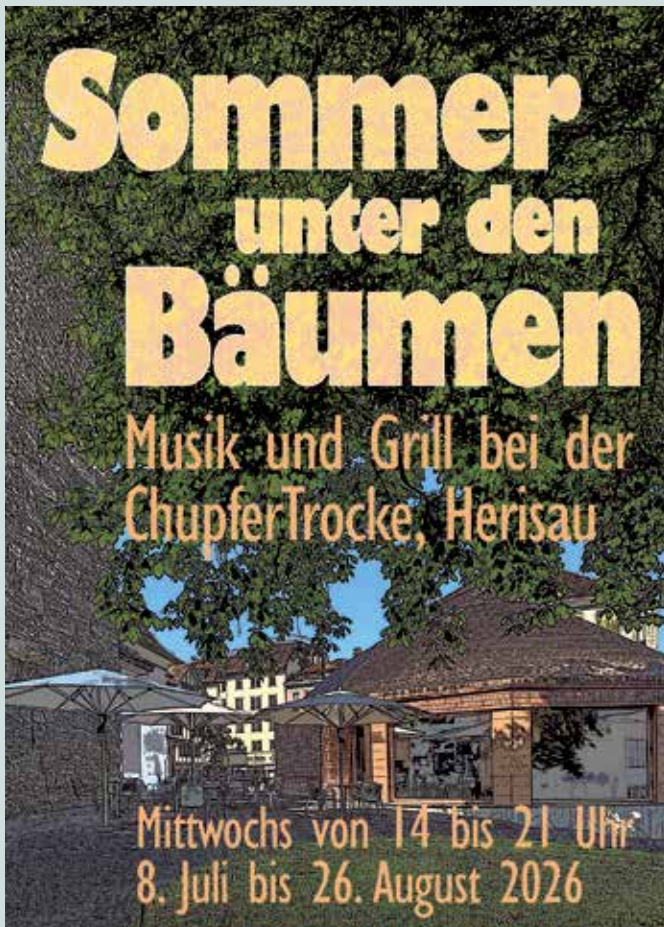
Es gab einige Neuwahlen in den Vorstand des LAR. Darunter ist auch Joel Bieri, Oberstufenlehrkraft aus Waldstatt. Schule und Gemeinde gratulieren ihm ganz herzlich zur Wahl ins Amt des Kassiers, das er von Peter Buff übernimmt und wünschen ihm viel Freude und konstruktives Wirken.



PERSÖNLICH



Name:	Tamara Näf
Beruf, Funktion:	Primarlehrerin
Geburtsdatum:	4. Dezember 1993
Wohnort:	Waldstatt
Familie:	Ich wohne zusammen mit meinem Freund.
Hobbies:	Ski fahren, Lesen, Gesellschaftsspiele, Wandern...
So kam ich nach Waldstatt:	Nachdem wir drei Jahre lang in Singapur gelebt haben, konnten wir bei unserer Rückkehr direkt in Waldstatt eine wunderschöne Wohnung beziehen.
Schönstes Erlebnis:	Da gibt es zum Glück so viele, dass man damit den «Waldstätter» füllen könnte...
Lieblingsort in Waldstatt:	Die Geisshalde an einem Sommerabend! Die Aussicht ist unschlagbar - Im Winter die verschneite Bad Töbeli Brücke.
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	In Waldstatt gibt es alles, was man braucht.



Tagesausflug für Erwachsene

Zur Insel Reichenau
Mittwoch, 26. August 2026

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen bis 12. August 2026 an:

Evang.-ref. Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland
Sekretariat
Poststrasse 14
9100 Herisau

Tel. 071 354 70 60, E-Mail: sekretariat@ref-hinterland.ch



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

ICH BIN DANN MAL WEG...

Einladung zum fünftägigen Wandern

- Wann:** Samstag, 3. Oktober morgens bis
Mittwoch, 7. Oktober 2026 abends
- Wer:** Wanderfreudige, naturverbundene
Menschen jeden Alters
- Wo:** Auf dem Jakobsweg ab Morges nach Genf
- Wie:** In einem angenehmen
Durchschnittstempo.
- Leitung:** Pfarrerin Christine Scholer
christine.scholer@ref-hinterland.ch
Tel. 071 350 02 53

Informationsabend:
Dienstag, 25. August 2026, 19.30 Uhr in der Kirche Schwellbrunn



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Appenzeller Hinterland

Kontaktgruppe Waldstatt

Regula Gamp, Pfarrerin, 078 690 89 79,
regula.gamp@ref-hinterland.ch

Regula Bodenmann, Sekretariat, 071 354 70 60,
sekretariat@ref-hinterland.ch

Bestattungen:

Bitte orientieren Sie sich unter www.ref-hinterland.ch, («Was tun bei ... Todesfall») über die zuständige Pfarrperson.

www.ref-hinterland.ch



Aus der Kirchenvorstehererschaft

Personal

Pfarrerin Anna Katharina Breuer tritt gesundheitsbedingt per 1. Juli 2026 in den vorzeitigen Ruhestand. Die Kirchenvorstehererschaft hat an ihrer Mai-Sitzung vom Entscheid von Anna Katharina Breuer Kenntnis genommen. Sie dankt der 64-Jährigen für ihr Wirken als Pfarrerin in den letzten neun Jahren zuerst in der Kirchgemeinde Herisau und ab 2023 in der Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland und wünscht ihr alles Gute. Die Kirchenvorstehererschaft freut sich, wenn Anna Katharina Breuer nach den Sommerferien einige ihrer bisherigen Angebote weiter betreuen kann. Die offizielle Verabschiedung von Anna Katharina Breuer findet im Gottesdienst vom 23. August 2026 in der Kirche Herisau statt.

Arbeitsgruppe Stellenneubesetzung

Zur Wiederbesetzung der 80-Prozent-Stelle mit einer Pfarrperson hat die Kirchenvorstehererschaft eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Ihr gehören an: Marcel Steiner (Leitung), Christine Scholer, Esther Furrer, Ursi Baumann und Daniel Menzi. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, ein Stellenprofil zu erarbeiten und die Stellenausschreibung vorzubereiten.

Pfarrstellvertreterin angestellt

Zur Überbrückung der durch die Pensionierung von Anna Katharina Breuer entstehenden Vakanz ist es der Kirchenvorstehererschaft gelungen, mit Pfarrerin Rebekka Meili eine Stellvertretung einzustellen. Rebekka Meili wird in einem 50-Prozent-Pensum vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2026 in der Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland arbeiten und vor allem in den Bereichen Gottesdienste, Abdankungen und Religionsunterricht tätig sein. Rebekka Meili ist 36-jährig, wurde in der Landeskirche Bern-Jura-Solothurn ordiniert und wohnt in Berneck.

Rücktritt aus der Kirchenvorstehererschaft

Die Kirchenvorstehererschaft hat vom Rücktritt per 31. Mai 2026 von Joshua Nef, Waldstatt, aus der Kirchenvorstehererschaft Kenntnis genommen. Der Rücktritt nach zwei Jahren Tätigkeit erfolgt aus beruflichen und persönlichen Gründen. Die Kirchenvorstehererschaft dankt Joshua Nef für seine Arbeit und wünscht ihm alles Gute. Für den vakant gewordenen Sitz wird eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger aus Waldstatt gesucht.

Ressortverteilung für die Legislatur 2026 bis 2030

Nach den Gesamterneuerungswahlen von Ende April hat die Kirchenvorstehererschaft die Ressortverteilung für die neue Legislatur vorgenommen. Diese sieht wie folgt aus:

Ressort Wachsen	Claudia Fischer Regula Gamp Martina Tapernoux
Ressort Lernen	Heidi Lutz Marcel Panzer
Ressort Feiern	Renzo Andreani Martina Tapernoux (Stv.)
Ressort Teilen	Daniel Menzi Christine Scholer
Ressort Erleben	Dissna Meier Peter Solenthaler
Ressort Kommunikation	Marcel Steiner (Stv.) Regula Bodenmann
Ressort Infrastruktur	Markus Bänziger Marianne Burud
Ressort Administration	Ursi Baumann Annalies Taverna
Ressort Gesamtleitung	Marcel Steiner Esther Furrer

Mehr Büroräume im Haus «Friedeck»

Die Kirchgemeinde braucht mehr Besprechungsräume für Sitzungen mit bis zu sechs Personen, mehr Büroraum für Pfarrpersonen, Sozialdiakon und Mesmerinnen. Deshalb hat die Kirchenvorstehererschaft entschieden, die ehemalige Mesmerwohnung im ersten Obergeschoss des Hauses «Friedeck» künftig als Büroraum zu nutzen. Die Etage soll baulich nicht verändert, sondern lediglich sanft renoviert werden. So ist eine allfällig künftige erneute Nutzung als Wohnung sichergestellt. Das Ressort Infrastruktur wurde beauftragt, zuhanden der Kirchenvorstehererschaft die notwendigen Offerten einzuholen.

Konzepte Gottesdienste und Kasualien

Die Kirchenvorstehererschaft hat das Konzept Gottesdienste und Feiern und das Konzept Kasualien verabschiedet und per sofort in Kraft gesetzt. Die beiden Konzepte sind auf der Webseite unter dem Menüpunkt «Über uns» einsehbar.

Amtshandlungen

• 12. Mai – 12. Juni 2026

Bestattung

Helmut Werner Müllener, Bad 30

Gott möge den Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

Haustiere zum Liebhaben:

Kätzennährinnen, Hundefreunde, Vogelkundler und Schlangenfrauen...
...finden bei uns tierische Literatur!

Bei uns finden Sie ausserdem:

- Belletristik und Kinderbücher
 - Sach- und Hörbücher (CDs)
 - Kalender und Glückwunschkarten
 - Reiseführer, Wander- und Landkarten
- ...und vieles mehr!

buchpunkt.

Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31, Herisau
Tel 071 351 61 60
info@buchpunkt.ch
www.buchpunkt.ch

15. August 2026

41. Waldstattlauf

Säntis Panoramalauf

5/11/17 Kilometer



NEU: Kategorie „de/die flinkscht Öserig“
Jetzt Strecken entdecken & anmelden

www.waldstattlauf.ch



BLUMER

Architektur + Schreinerei

Gemeinsam gestalten wir den Mittelpunkt Ihres Lebens.
Willkommen zuhause. **Willkommen bei BLUMER.**

BLUMER AG 9104 Waldstatt blumer-ar.ch



Übersicht Gottesdienste

Wann	Anlass	Leitung	Kirche
Sonntag 5. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst – Verabschiedung von Beatrix & Daniel Künzle. Orgel: Heidi Meier, Gesang: Sibylle Burkhalter, Flügel: Gabriela Bruggner, anschliessend Apéro	Pfrn. Esther Furrer	Herisau
Sonntag 5. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchgemeinde oberem Necker, Ökumenischer Chor	Pfrn. Christine Scholer und Pfr. Florian Rückel	Hemberg
Sonntag 12. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Christine Scholer	Herisau
Sonntag 12. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Gäste: Bibelverteilerorganisation «Gideons»	Pfr. Peter Solenthaler	Waldstatt
Sonntag 19. Juli 9:30 Uhr	Schwägalp- Gottesdienst	Pfrn. Christine Scholer	Schwägalp-Kapelle
Sonntag 26. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Christine Scholer	Schwellbrunn
Sonntag 26. Juli 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Chinderhüeti	Pfrn. Rebekka Meili	Herisau
Sonntag 2. August 10:00 Uhr	Volkstümlicher Gottesdienst, mit Appenzeller Liedern und volkstümlicher Orgelmusik	Pfr. Peter Solenthaler	Waldstatt
Sonntag 9. August 10:30 Uhr	Openair-Gottesdienst im Kreckel mit Taufe und Chinderhüeti, Jodlerclub Alpeblueme, Orgel: Heidi Meier, anschliessend gibt es Wurst und Brot	Pfrn. Christine Scholer	Kreckel, Herisau
Sonntag 16. August 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konf-Begrüssung	Marcel Panzer, Sozialdiakon	Herisau
Sonntag 16. August 10:00 Uhr	Volkstümlicher Gottesdienst, mit Appenzeller Liedern und volkstümlicher Orgelmusik	Pfrn. Esther Furrer	Schwellbrunn
Montag 17. August 19:00 Uhr	Feiern und teilen – neues Gottesdienst-format – einfache liturgische Form		Waldstatt
Sonntag 23. August 10:00 Uhr	Volkstümlicher Gottesdienst mit Abendmahl und Verabschiedung von Pfrn. Anna Katharina Breuer. Mit Appenzeller Liedern und volkstümlicher Orgelmusik	Pfr. Peter Solenthaler	Herisau
Sonntag 23. August 10:00 Uhr	Katholisches Kirchenfest – die reformierte Kirchgemeinde ist zu diesem Gottesdienst eingeladen		Kath. Kirche Waldstatt
Sonntag 30. August 9:30 Uhr	Chilbi-Gottesdienst, Musikgesellschaft Schönengrund-Wald	Pfrn. Rebekka Meili	Zelt bei der MZA Schönengrund
Sonntag 30. August 10:00 Uhr	Gottesdienst Anders	Pfr. Bernard Huber und Team	Herisau

• Fahrdienst Gottesdienste

Für Gottesdienstbesuche besteht ein Fahrdienst in Zusammenarbeit mit Herold Taxi. Bitte melden Sie sich dazu im Sekretariat, Tel. 071 354 70 60, sekretariat@ref-hinterland.ch

• Fahrdienst Schwägalp-Gottesdienst 19. Juli 2026

Einstiegsorte: 7:30 Uhr Ref. Kirche Herisau
7:40 Uhr Haltestelle Langelen
8:00 Uhr Kirche Schwellbrunn
8:15 Uhr ehem. Post Schönengrund
8:25 Uhr MZG Waldstatt
(keine Anmeldung erforderlich)

• Taufsonntage

Taufen sind in der ganzen Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland möglich. Infos und mögliche Gottesdienstdaten: www.ref-hinterland.ch

Veranstaltungen

Chinderfir

Do 27. August 16:30 Uhr evang. ref. Kirche Waldstatt

Jugendgottesdienst

Do 27. August 17:30 Uhr mit Pfr. Peter Solenthaler evang. ref. Kirche Waldstatt

Heimandachten im Liebenau Bad Säntisblick

Fr 17. Juli 16:00 Uhr mit Pfrn. Esther Furrer Liebenau Bad Säntisblick

Fr 7. August 16:00 Uhr mit kath. Seelsorgerin Liebenau Bad Säntisblick

Fr 28. August 16:00 Uhr mit Pfrn. Esther Furrer Liebenau Bad Säntisblick

Lectio Divina – Bibellesen

mit Pfr. i. R. Bernard Huber und Birgit Müller (Seelsorgerin)

Di 7. Juli 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr Oase im MZG Waldstatt

Di 14. Juli 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr Oase im MZG Waldstatt

Jugi+ Gottesdienst

So 30. August 18:30 Uhr Türöffnung 18:00 Uhr Kirchgemeindehaus Herisau

Tagesausflug

Mi 26. August 8:45 Uhr Tagesausflug zur Insel Reichenau, Abfahrt 8:45 Uhr beim MZG Waldstatt
Begleitet wird der Ausflug von Ramsauer Carreisen, Elsbeth Widmer, dem Seniorenteam Waldstatt und Pfarrerin Christine Scholer, Anmeldung bis 12. August 2026: Sekretariat, Tel. 071 354 70 60 sekretariat@ref-hinterland.ch



URGYM VERGRÖSSERT SICH FÜR DICH!

WIR VERDOPPELN UNSERE
TRAININGSFLÄCHE!


-  NOCH MEHR PLATZ
FÜR DEIN TRAINING.
-  NOCH MEHR TOP-GERÄTE
FÜR DEINE ZIELE.
-  NOCH MEHR MÖGLICHKEITEN
FÜR DEINE VIELFALT.
-  NOCH MEHR ERFOLG
FÜR DEIN BESTES ICH.


STARTE DEINEN
ERFOLG!

SPARE
BIS ZU
CHF
600.-*

*beim Abschluss einer Mitgliedschaft von 36 Monaten, gültig bis 13.09.26

 Urnäserstrasse 51
9104 Waldstatt

 079 629 15 19

 info@urgym.ch

www.urgym.ch



Sechs Mitglieder im neuen Look

Turnverein Waldstatt: Neue Vereinsbekleidung

Nach einer langen Vorbereitungszeit durfte der Turnverein Waldstatt Anfang Juni am Showturnen seine neue Vereinsbekleidung erstmals öffentlich präsentieren. Die Arbeiten dazu wurden bereits im Jahr 2023 aufgenommen. Diese lange Vorbereitungszeit war notwendig, da die neue Bekleidung nicht Ware von der Stange mit Logodruck ist, sondern in Zusammenarbeit mit einem Bekleidungspartner selbst designt wurde. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern aus verschiedenen Riegen gebildet. Im September 2025 erhielten alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit, neutrale Musterstücke anzuprobieren. Die Bestellungen wurden getätigt, ohne das Design zu kennen – dieses war zum Probezeitpunkt noch geheim. Gelüftet wurde das Geheimnis für die Mitglieder an der Hauptversammlung im Januar dieses Jahres und für die Öffentlichkeit vergangenen Monat beim Showturnen. *Melanie Frischknecht*

Foto: Melanie Frischknecht

Turnverein Waldstatt: 14. «Maiaiai-Party»

Seit 2012 organisieren die Aktiven des Turnvereins Waldstatt jährlich die Maiaiai-Party. So fand am Samstag, 30. Mai 2026 durch den Ausfall im Jahr 2020 bereits die 14. Durchführung statt, mit dabei: 13 Unihockey-Mannschaften und knapp 800 Partygäste zu Besuch.

Seit ein paar Jahren wurde der Event um den Maiaiai-Cup am Nachmittag ergänzt, an dem sich Teams im Unihockey auf dem Aussenfeld im MZG duellieren können. In diesem Jahr nahmen sechs Plauschmannschaften sowie sieben Männermannschaften teil.

Während der Fokus bei der Männerkategorie auf dem Unihockeyspielen lag, hatten die Plauschteams nebst den Unihockeyspielen unterschiedliche weitere Spiele, wie beispielsweise Kubb oder Boccia, zu meistern.

Am Abend ging der Anlass nahtlos in die Maiaiai-Party über, die von knapp 800 Gästen besucht wurde. *Melanie Frischknecht*



Fairplay unter Sonnenschein

Foto: Dayanira Amerila

SCHWEIZERISCHES

BUREMUSIGTRÄFFE

EXKLUSIV MIT VOLKSTÜMLICHEN SCHWEIZERISCHEN BUREMUSIG-KOMPOSITIONEN

SCHWELLBRUNN

Eintritt frei!

Sonntag, 30. August 26

10 Topformationen auf 4 Konzertbühnen
10–18 Uhr 🎵 www.buremusigtraeffe.ch

Physio Ziel
Waldstatt

Urnäscherstrasse 51
9104 Waldstatt
071 571 81 09
physioziel@hin.physio
www.physioziel.ch

Physiotherapie im URgym



Gastgeberrolle und Vereinsrekord am Appenzeller Kantonturnfest

Mit vereinten Kräften zum Festerfolg

von Melanie Frischknecht

Ein Turnfest im eigenen Kanton ist für jeden Turnverein etwas Besonderes. Entsprechend gross war die Vorfreude auf das Appenzeller Kantonturnfest, welches Mitte Juni in Herisau stattgefunden hat. Für den Turnverein Waldstatt kam in diesem Jahr jedoch noch eine weitere Besonderheit hinzu. Gemeinsam mit den Nachbarvereinen TV Schönengrund-Wald, TV Urnäsch, TV Schwellbrunn, TV Stein, TV Hundwil, TV Herisau, STV Herisau und dem TV Säge Herisau, übernahm der Verein die Gastgeberrolle.

Bereits Monate vor dem Fest liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Durch das Mitwirken von Sarah Egli im Ressort Unterhaltung und im Führungsausschuss war der Turnverein Waldstatt auch im Kernorganisationskomitee des Events beteiligt. Zusätzlich stellten sich 14 weitere Vereinsmitglieder oder vereinsnahe Waldstätter für die Mitarbeit im erweiterten Organisationskomitee zur Verfügung.

Doch mit den Vorbereitungen allein, hat das Fest noch nicht stattgefunden. Vor, während und nach den Festtagen waren die Vereinsmitglieder in den unterschiedlichsten Bereichen als Helferinnen und Helfer im Einsatz. Ob beim Auf- und Abbau der Infrastruktur, in Festwirtschaften, an Getränkeständen, bei der Betreuung von Wettkampfanlagen, als Richterinnen und Richter, im Verkehrsdienst oder bei organisatorischen Aufgaben im Hintergrund. Überall waren die sonst grün gekleideten Turnerinnen und Turner im orangenen Helfershirt anzutreffen. Die vielen geleisteten Stunden trugen wesentlich dazu bei, dass die Grossveranstaltung reibungslos durchgeführt werden konnte.



Fotos: Glada Höhener, Melanie Frischknecht

Der Turnverein Waldstatt war nicht nur als Gastgeber mit viel Engagement am Start, sondern auch sportlich. Besonders hervorzuheben sind die beiden Turnfestsiege im Unihockey und der neue Vereinsrekord im dreiteiligen Vereinswettkampf der Aktiven.

- Weitere Informationen zu den sportlichen Erfolgen sind auf der Vereinswebseite zu finden: www.tvwaldstatt.ch



Sommernachtsfest

1000 Jahr Samschtig Party

ab 20.00 Uhr



Juli.



11

2026

Eintritt Gratis

ab 18.00 Uhr Barwagen &
Happy Hour von 20.00 - 21.00 Uhr
Festwirtschaft mit Grill

Areal Blumer
Fensterwerke AG
9104 Waldstatt

Quöllfrisch



APPENZELER BIER

HIPPOLINI

pädagogischer Reitunterricht

Reiten lernen mit Herz, Verstand und ganz viel Freude!
Das Hippolini®-Konzept bietet Kindern einen sicheren, kindgerechten und strukturierten Start in die Welt der Pferde.



Start 15.8.2026
jeweils
Samstag
10-11 Uhr
Anmeldung bis
31.7.2026

- ✓ Spielerisches Lernen
- ✓ Kleine Gruppen
- ✓ Klare Strukturen & Rituale
- ✓ Ganzheitliche Förderung
- ✓ Respektvoller Umgang mit dem Pferd

Wo: Biohof Egg, Waldstatt
Kontakt: Julia Götzl
Whatsapp 077 411 82 66

NACHT DES OFFENEN DEPOTS



FEUERWEHR
WALDSTATT

MZG Dorfstrasse 41
9104 Waldstatt

28. August 2026

ab 16:00 Uhr

ab 19:00 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit
Orchestra Schönbühl

FREUT EUCH AUF:



EINSATZ-FAHRZEUGE



DREHLEITER



DIVERSE

BLAULICHTORGANISATIONEN



EIMERSPRITZEN

für Kinder



FESTWIRTSCHAFT

durch Feuerwehrverein Waldstatt

Komm vorbei - wir freuen uns auf dich!

FÜR GROSS UND KLEIN - EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Weitere Veranstaltungen

Datum	Anlass	Ort
Do 2. Juli	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Schächli
Sa 4. Juli	13:00 Schauplatz Holzhandwerk	Estrich, Liebenau Bad Säntisblick, Bad 30
Do 9. Juli	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Liebenau Bad Säntisblick Bad 30
Sa 11. Juli	18:00 Sommernachtsfest 1000 Jahr Samstag	Areal Blumer Fensterwerke AG, Waldstatt
Do 16. Juli	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Winkfeld
Do 23. Juli	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Winkfeld
Do 30. Juli	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Liebenau Bad Säntisblick Bad 30
Di 4. August	18:00 Feierabend-Wanderung mit kleinem Znacht	Evang. ref. Kirche
Mi 5. August	18:00 Training	Schiessanlage Rüti
Do 6. August	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Winkfeld
Do 6. August	18:30 Akustik Dorfkonzert mit Richie Pavledis	Schulhaus Waldstatt, Schächliwis 262
Sa 8. August	13:00 Schauplatz Holzhandwerk	Estrich, Liebenau Bad Säntisblick, Bad 30
Mi 12. August	18:00 Training	Schiessanlage Rüti
Mi 12. August	20:00 Öffentliche Versammlung zur Realisierung des Coop Gebäudes	MZG Waldstatt
Do 13. August	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Schächli
Sa 15. August	08:30 Waldstattlauf, Säntis Panoramalauf	MZG Waldstatt
Mi 19. August	18:00 Training	Schiessanlage Rüti
Do 20. August	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Liebenau Bad Säntisblick Bad 30
Fr 21. August	18:00 Sommeranlass Gewerbeverein	Waldstatt
Mi 26. August	08:45 Tagesausflug zur Insel Reichenau für Erwachsene der Kirchgemeinde Appenzeller Hinterland	
Do 27. August	13:30 Seniorenjassen Schieberjassen ohne Geldeinsatz	Restaurant Liebenau Bad Säntisblick Bad 30
Fr 28. August	18:00 Beweglichkeitstraining mit Susanne Höhener	MZG Waldstatt
Sa 29. August	14:00 Bundesübung und Training	Schiessanlage Rüti
So 30. August	09:30 Kommunale Abstimmung Realisierung des Coop Gebäudes	Gemeindehaus
So 30. August	10:00 Frühschoppenkonzert bei trockener Witterung	Liebenau Bad Säntisblick, Bad 30

Veranstaltungen eintragen

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auch online (Veranstaltungen) zu erfassen. Vielen Dank.

• www.waldstatt.ch

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt

Kommission Kommunikation:

Andreas Gantenbein (Präsidium), Tamara Herzog, Beat Müller, Urs Meier, Armin Räsamen, Nicole Rissi

Redaktionsadresse:

Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Veranstaltungen:

Wir bitten alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf:

Tamara Herzog, anzeigen@waldstaetter.com

Inserieren auch Sie im «Waldstätter»:

¹ / ₁ Seite:	CHF	600.-
¹ / ₁ Rückseite:	CHF	900.-
² / ₁ Seite:	CHF	1'100.-
¹ / ₂ Seite hoch oder quer:	CHF	320.-
¹ / ₄ Seite hoch oder quer:	CHF	170.-
¹ / ₈ Seite:	CHF	95.-
25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)		

Redaktions- und Inserateschluss:

Jeweils am 8. des Monats.

Grafik:

Konzept: Selica Media & Star Productions
Satz: Selica Media, Markus Tofalo,
Druck: Appenzeller Druckerei AG, Herisau

Abonnemente und Adressänderungen:

Tamara Herzog, abo@waldstaetter.com
Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Erscheinung:

10mal im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, September, Oktober, November, Dezember

Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu redigieren.

BLUMER
fensterwerke



info@blumer.ch
+41 71 353 09 53

Blumer Fensterwerke AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

SOMMER IST ...

... wenn wir mit hellen Tagen,
frischen Morgenstunden
und langen Abenden
beschenkt werden.

Wie schön dann die einfa-
chen Dinge sind: ein feines
Glace, ein Badi-Besuch, ein
kühles Getränk, ein Spazier-
gang im Wald.

Wir wünschen allen eine
erholsame Sommerzeit!

blumer.ch



Wasserbasierte Druckfarben für höchste Ansprüche.



ARCOLOR AG
Combining the best.

Urnäscherstrasse 50
CH-9104 Waldstatt

T +41 71 353 70 30
www.arcolor.ch